romanshornkultur frühling & sommer

gesellschaft für literatur, musik & kunst + bistro-komitee + kino roxy + gäste

15

sonntag | 26. april
evang. kirche | 19h

jazz & evergreens

jürg lietha_orgel | brigitt sahi-eymann_cello

sonntag | 26. april
14-17h | bis ende sept.
museum am hafen

150 jahre frauenverein

sonderausstellung: 150 jahre gemeinnütziger frauenverein romanshorn

freitag | 8. mai | 19h
samstag | 9. mai | 14 & 19h
zelt am see

circus rondonello

40 jahre musikschule: jubläumsvorstellungen mit über 200 mitwirkenden

int. bodenseefestival "böhmen am see"

sonntag | 10. mai
alte kirche | 17h

musica ad gaudium pilsen

barocke werke & zeitgenössisches von frédéric bolli, j. bezděk, j. teml & h. becker
andrea frídová_gesang | alena tichá_cembalo | jaromír tichý_blockflöten

mittwoch | 13. mai
museum am hafen | 19h
türöffnung 18.30h

70 jahre kriegsende

am bodensee: vortrag von dr. matthias haeberlin, historiker, zürich

internationaler museumstag | 150 jahre gemeinnütziger frauenverein

sonntag | 17. mai
museum am hafen | 14.30h

spinnen, kochen, schmücken

frauenarbeit? vortrag von lic. phil. irene ebneter, amt für archäologie thurgau

thema "ukraine"
donnerstag | 28. mai
kino roxy | 20.15h

appassionata

film von christian labhart über die pianistin alena cherny | 2013 | dialekt
gäste: alena cherny & margrit stickelberger

samstag | 30. mai
aula rebsamen | 20.15h
bistro ab 19.30h

umtausch ausgeschlossen

zu zweit: tina häussermann & fabian schläper

sonntag | 31. mai
evang. kirche | 19h

modern pipes

gisela stäheli mit chor & band

sonntag | 7. juni
evang. kirche | 19h

was gott tut

das ist wohlgetan: j. s. bach, j. pachelbel & h. schütz
projekt-kantorei | miroslava grundelova_orgel | markus meier_leitung

thema "ukraine"
donnerstag | 11. juni
kino roxy | 20.15h

lopukhovo

dokumentarfilm 2006 |musik: hudaki village band | regie: jara malevez
gast: jara malevez | originalversion, d-untertitel

freitag | 12. juni
museum am hafen | 20h
türöffnung 19.30h

jada chor & sutter

liederabend: jada chor mit poesie von christoph sutter

thema "ukraine"
sonntag | 14. juni
kino roxy | 18h

hudaki village band

k. yarynick_voc | o. senynets_voc | v. rushchak baraban_perc |m. shutko_vio | y. bukovynets_reeds | v. korolenko_dulc |v. kovach_g_voc | s. kovach bayan_plonka | v. tishler_double bass

samstag | 12. september
aula rebsamen | 20.15h
apéro ab 19.30h

ganz schön viel landschaft hier

mia pittroff_kabarettistin | apéro offeriert vom gemeinnützigen frauenverein

50 jahre jubiläum
sonntag | 13. september
evang. kirche | 17h

jugendorchester thurgau

f. mendelssohn & f. schubert | dmitry mishelovich_violine | g. estarellas pascual_leitung,

40 jahre musikkollegium
donnerstag | 17. september
kino roxy | 19h

el sistema - der musikalische weg aus der armut

von p. smaczny & m. stodtmeier | doku | o-vers, d/f-untert. | ab 10j.
mit konzert von musikschülern des musikkollegiums

samstag | 19. september
evang. kirche | 19.30h

den allerschönsten apfel brach ich

a. & m. schneider_sprecher | gabriele müller_orgel_klavier

samstag | 26. september
evang. kirche | 19.30h

jazzimpro & orgeltänze

maja bösch_orgel

3. thurgauer akkordeontage

sonntag | 27. september
alte kirche | 17h

inventio

jean-louis matinier_akkordeon | marco ambrosini_nyckelharpa

freitag | 9. oktober
museum am hafen | 20h
türöffnung 19.30h

vom tgv in romanshorn

bis zum schienenweltrekord, 574.8 km/h | vortrag von hansjürg oesch, romanshorn

freitag | 16. oktober
evang. kirche | 19.30h

thurg. jugendsymphonieorchester

bistro - abende

musikalische und kulinarische leckerbissen in lockerer bistro-atmosphäre

30_05_15
umtausch ausgeschlossen

Das Gras im Garten nebenan ist immer viel grüner. Und andere Menschen haben immer mehr Glück, mehr Geld und die lustigeren Apps auf dem iPhone. Komisch, dass auch diese glücklichen Großverdiener finden, andere hätten es viel besser als sie. Und noch viel lustigere Apps. Die saftigsten Payback-Coupons, die schlaueren Kinder und natürlich den schärfsten Sex. Wer würde da nicht tauschen wollen? So nach dem Motto: tausche Mann mit leichten Gebrauchsspuren gegen brandneuen Latin-Lover. Oder: suche Managergehalt, biete Bürozimmerpflanze. Aber das Leben hat leider keinen Rücknahmeschalter. Und darunter leiden vor allem die Mütter dieser Welt, denn Kinder sind ein Geschenk, aber man kann´s leider nicht umtauschen.
ZU ZWEIT alias Tina Häussermann und Fabian Schläper lassen die Stimmbänder schwingen und machen sich auf alles einen Reim. Ihre Songs und Geschichten haben immer die Kraft der zwei Herzen. Sie glauben an Humor oberhalb der Gürtellinie und wirken wie ein Befreiungsschlag aus der Endlos-Pointenschleife der Comedians: eine Wundertüte für alle, die sich mal einen Abend witzefrei nehmen möchten, um wirklich Spaß zu haben.

www.zu-zweit.com

12_09_15 | ganz schön viel landschaft hier

Ab 19.30 h offeriert der gemeinnützige Frauenverein anlässlich seines 150jährigen Bestehens einen Apéro für alle Gäste.

Nach dem grossen Erfolg Mia Pittroffs mit ‚Mein Laminat, Sabine und ich' kommt die Künstlerin mit ihrem neuen Programm nach Romanshorn. Mit ihrem charmanten Dialekt erzählt sie vielfältige Geschichten, mit welchen sich das Publikum identifizieren kann. Sie, die Gewinnerin zahlreicher Kleinkunst- und Kabarettpreise, steht da, wo Sie vielleicht gerade selbst noch standen. Doch wo andere vielleicht nur „ganz schön viel Landschaft" sehen, entdeckt die gebürtige Oberfränkin und Wahlberlinerin immer noch etwas mehr. In ihrem neuen Programm inspiziert die studierte Germanistin hintersinnig das scheinbar Bekannte und Alltägliche. Mit ihrem unvergleichlich lakonischen Humor fördert sie dabei Erstaunliches zutage. Und wenn Sie denken, Sie hätten schon alles von Mia Pittroff gehört, dann fängt sie auch noch an zu singen. Im Laufe des Abends enttarnt sie das Alltägliche als hochpolitisch und entlarvt das scheinbar Politische als banal. Mia Pittroff findet vielleicht nicht auf alles eine Antwort. Aber das wäre auch zu schade – so können die schönen Fragen bleiben.

www.kultus-agentur.de/miapittroff.html

eintritt
CHF 30 | 20

komitee
Anita Zech, Eveline Meier, Gabi Senn, Martina Perler, Ruedi Meier, Claudia Ruckstuhl

kontakt
Martina Perler
071 463 36 25 (ab 18 Uhr)
bistro-komitee@gmx.ch
www.bistro-komitee.ch.vu

Bitte benützen Sie die E-Mail-Adresse auch für Reservationen, Kritik, Wünsche, Komplimente und Anregungen

sponsoren
HAFENSTADT ROMANSHORN
RAIFFEISEN

bodenseefestival | glm & kino roxy: *ukraine*

10_05_15
musica ad gaudium

Sowohl die beiden Tschechen Jiří Teml und Jiří Bezděk, der Nürnberger Holmer Becker als auch der in Konstanz lebende Schweizer Frédéric Bolli komponieren in einem Stil, der die Zuhörer emotional mitnimmt. Alle vier schreiben Musik, die zwar zeitgenössisch, aber gut verständlich ist.
Zumindest in unserer Region dürfte die Musik des tschechischen Barockmeisters Adam Michna z Otradovic eine Rarität darstellen. Der Italiener Giovanni Battista Fontana, der Franzose André Campra, der Holländer Jan Pieterszoon Sweelinck und der Engländer John Dowland ergänzen den internationalen Reigen auf vortreffliche Weise.
Das Ensemble „Musica ad Gaudium" wurde 1989 gegründet. Für den tschechischen Rundfunk nahm es etliche Werke der alten und der neuen Musik auf.

www.glm-romanshorn.ch

28_05_15
appassionata – ein flügel reist in die ukraine

Alena Cherny und Margrit Stickelberger stellen den Film und das Projekt "Kunst ohne Grenzen" vor.

Alena Cherny lebt seit 15 Jahren in der Schweiz. Als Konzertpianistin ist sie zwar kein Weltstar, aber sie spielt gut, hat weltweit Auftritte. Doch sie entzieht sich immer wieder den Mechanismen des Musikgeschäftes. In ihr Klavierspiel bringt sie alles ein, ihre Seele, ihr Leiden und ihre Sehnsucht.
Alena Cherny hat einen Traum: sie möchte der Musikschule ihres ukrainischen Heimatdorfes einen Flügel schenken – aus Dankbarkeit, dass sie dort als kleines Kind ihre ersten Töne spielen durfte. Die Reise des Flügels wird zur berührenden Spurensuche an den Orten ihrer Kindheit und Jugend.
Ein Film über die Emigration einer starken Frau; voller Trauer, Wut, Enthusiasmus und Liebe. Feine Töne und Paukenschläge, Klarinettenklänge und Posaunenstösse, das ganze Spektrum – vereint in einer einzigen Person.

11_06_15
lopukhovo – ein ukrainisches dorf

Die Regisseurin Jara Malevez führt persönlich in den Film ein.

Lopukhovo… ein ukrainisches Dorf, vergessen im Herzen des dichten Waldes der Karpaten. Lopukhovo und seine einzige Ressource, sein grünes Gold: der Wald. Die Menschen leben von ihm, sie lieben ihn, setzen ihm aber auch hart zu, denn die Forstwirtschaft ist ausser Rand und Band geraten.
Die Bewohner von Lopukhovo leben in Symbiose mit ihrem geschundenen Wald. Doch manchmal verschluckt er die Männer, um sie weit ausserhalb der ukrainischen Grenzen wieder auszuspucken. Lopukhovo und seine Einwohner –Frauen, Männer und ihr starker Widerstandsgeist. Ein Mosaik des «Lebens trotz allem» in einem anderen Europa.

glm & kino roxy: *ukraine* | klangreich

14_06_15
hudaki village band

"Hudaki" werden im südwestlichen Zipfel der Ukraine Musikanten genannt, die zu Hochzeiten und anderen Festen die überlieferte Musik spielen. Die Band ist vor 12 Jahren aus der Begegnung eines Wiener Exil-Musikers mit den Hochzeits-musikanten von Nischnje Selischtsche entstanden. Das Konzept der Band beruht auf ihrer Herkunft: Im heute ukrainischen Maramorosch leben seit Jahrhunderten Ruthenen, Wallachen, Roma, Rumänen, Ungarn und Juden Haus an Haus, Tür an Tür. Deren vielfältige musikalische Einflüsse sind bei HUDAKI zu spüren.
Die von Fest zu Fest wandernden Hochzeitsmusikanten aus dem ukrainisch-rumänischen Grenzgebiet Maramorosch sind Boten einer längst verloren geglaubten Welt.
In abgelegenen Bergdörfern spielen und singen sie, schier endlos, herzzerreissende Balladen und rapähnlich gesungene wüste Tänze. In ihrer Musik vereinigen sich stampfende wallachische Rhythmen, jiddische Leichtigkeit, feine nordrumänische Melodien und mächtiger slawischer Gesang. Sie erzählen von Liebe, Verrat, Sinnesfreuden und Tod.
"Hudaki" sind aber auch Mischas Kapriolen, die kein Bartok aufschreiben und kein Konservatorium unterrichten kann. Die neun MusikantInnen packen ihr Publikum ohne billige Effekte und sonstige Allüren, sie sind einfach so, wie sie sind.

Freier Eintritt (KEINE Kollekte).
www.glm-romanshorn.ch

27_09_15
inventio

Marco Ambrosini ist einer der wenigen Musiker, die die Schlüsselfidel außer halb der schwedischen Folktradition einsetzen. Die mittelalterliche Nyckelharpa ist eine Parallelentwicklung zur Drehleier, wird aber mit einem Bogen gespielt. Ambrosini spielt dieses archaische Instrument faszinierend expressiv. Jean-Louis Matinier hat in ähnlicher Weise das Akkordeon aus seinem üblichen folkloristischen Bezugsrahmen geholt. Das Duo spielt ein hochspannendes Programm, das von den Barocksonaten von Bach und Biber, aber auch von den lyrischen Kadenzen Pergolesis inspiriert ist. Sie adaptieren Werke von jedem dieser Meister und tragen auch eigene Kompositionen bei. Eine Route von der Alten zur modernen Musik verfolgend, improvisieren sie mit diesem Material und finden dabei immer neue Klangkombinationen.

www.klangreich.ch

musikkollegium & kino roxy

8 | 9_05_15
circus rondonello

Musik-Tanz-Zirkus zum 40 jährigen Jubiläum der Musikschule Romanshorn mit 200 Mitwirkenden!

Einmal Zirkusluft schnuppern – Traum vieler Kinder, Jugendlicher und Erwachsener! Die Musikschule Romanshorn wollte diesen Traum im Jubiläumsjahr 2015 Wirklichkeit werden lassen. Neben dem regulären Instrumental- und Tanzunterricht erhielten rund 200 Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, während des Schuljahres Zirkus-Coaching-Lektionen zu besuchen. Die verschiedenen Ensembles, Tanz- und Instrumentalgruppen entwickelten gemeinsam mit den Lehrpersonen und professionellen Zirkus-Coaches eigene Zirkusnummern. In der Musikschule Romanshorn wurde für einmal nicht nur musiziert, sondern auch jongliert, gezaubert, am Trapez geturnt, mit Feuer experimentiert und vor allem...viel gelacht! Circus Rondonello ist das Resultat dieses aussergewöhnlichen Schuljahres.

www.circus-rondonello.ch

17_09_15
el sistema - der musikalische weg aus der armut

Vor mehr als dreißig Jahren begann der Ökonom, Politiker und Musiker José Antonio Abreu in Venezuela das «Sistema» – ein Netzwerk von Kinder- und Jugendorchestern und Musikzentren – zu errichten, in dem heute über 300.000 Kinder und Jugendliche ein Instrument erlernen. Was wie ein Märchen klingt, ist die außergewöhnliche Geschichte einer Vision, die Realität wurde. Mit wegweisenden Ideen versucht Abreu einen Ausweg aus dem Kreislauf der Armut in den «barrios» von Caracas zu bieten. Der Dokumentarfilm «El sistema» zeigt, wie die Kraft der Musik langsam ein lateinamerikanisches Land verändert.
Dem Film «El sistema» gelingt es eindrücklich die Lebensfreude und Hoffnung junger Menschen zu transportieren, die sich mit Hilfe der Musik und der damit verbundenen Integration ein besseres Leben erhoffen.

kino roxy
Salmsacherstrasse 1, 8590 Romanshorn
071 463 10 63; roxy@kino-roxy.ch

kontakt kino roxy:
A. Röst, 8592 Uttwil
071 461 13 23

herausgeber
GLM Romanshorn, Bistro-Komitee, Kino Roxy

www.glm-romanshorn.ch

redaktion & gestaltung
ch.bruehwiler@bluewin.ch